

Bepunktung / Benotung Mathe, Anforderungsbereiche 1 bis 3

Beitrag von „Caro07“ vom 11. September 2022 10:20

Ich kann das jetzt nur aus meiner Schule und meinem Bundesland her schreiben. Wir haben auch einen festen Notenschlüssel. Ca. 50 Prozent der Aufgaben waren Reproduktion, sodass die Schüler dann noch die Note 4 erreichen konnten, wenn sie alle Aufgaben in diesem Bereich gelöst hatten. Die Arbeiten waren dann auch so konzipiert. Die Note 3 wurde erreicht, wenn man leichtere Transferaufgaben lösen konnte (Reorganisation). Die Note 2, wenn man schwierigere Transferaufgaben lösen konnte und die Note 1 mit der Lösung im Anforderungsbereich 3.

Es gibt in Mathematik Aufgaben, die unter verschiedenen Fragestellungen und Schwierigkeitsstufen verschiedenen Anforderungsbereichen zugeordnet werden können, vor allem bei Textaufgaben. Da gibt es leichte und schwierigere Teile. Das haben wir bei der Konzeption und der Zuteilung in die Bereiche berücksichtigt. Interessanterweise gibt es Schüler, die sich im AF 1 verrechnet hatten, aber doch andere Aufgaben, die objektiv anspruchsvollere Kompetenzen erforderten, besser lösen konnten.

Fazit: Bei der Erstellung der Arbeit muss man vorher eine Analyse machen und schauen, dass die entsprechenden Punkte für die einzelnen Anforderungsbereiche im Verhältnis zum Notenschlüssel zusammenkommen. Man hat ja durchaus Möglichkeiten aus verschiedenen Gebieten leichtere oder schwierigere Aufgaben zu stellen.